

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	18.04.2013

Anfrage Grüne Köln-Nord - Modellprojekt "Kleine-Schritte-Netzwerk"

Die Fraktion Bündis90/Die Grünen in der BV Köln-Chorweiler bittet mit ihrem Schreiben an die Frau Bezirksbürgermeisterin und den Herrn Oberbürgermeister die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

Wie wird die bisher von dem Modellprojekt „Kleine-Schritte-Netzwerk“ geleistete und auch von der Stadt Köln gelobte Arbeit über den 31 Januar 2013 hinaus gesichert?

Wird die Finanzierung des Projektes über die Stadt Köln erfolgen? Wenn nein: Warum nicht?

Gibt es alternative Handlungsoptionen? Wenn ja: Welche?

Antwort der Verwaltung:

1. Kindernöte e.V. richtet sich mit seinem Angebot im Rahmen von „Kleine-Schritte-Netzwerk“ an Kinder unter 3 Jahren und deren Eltern. In Zusammenarbeit mit mehreren Familienzentren bietet Kindernöte in eigener Trägerschaft zum Beispiel: Mutter / Vater-Kind-Gruppen, Baby Gruppen, Beratung für Eltern und Angebote im Bereich der Kindergesundheit in den Familienzentren an. Kindernöte e.V. selbst hält keine eigenen Räume für diese Arbeit vor. Die Finanzierung erfolgt über Projektgelder unterschiedlicher Förderer u.a. auch durch Projektzuschüsse der Stadt Köln und allgemeine Spenden. Die Teilnahme an den „Angeboten“ ist überwiegend kostenfrei.
Das Leistungsangebot von Kindernöte e.V. ist hier vergleichbar mit den Angeboten der Familienbildungsstätten und hat ähnliche Zielsetzungen. Die Teilnahme ist bei den Familienbildungsstätten in der Regel nicht kostenfrei. Eine Ausnahme bilden hier die Angebote im Rahmen von „Elternstart NRW“ ein Familienbildungsangebot für Mütter und Väter in Nordrhein-Westfalen mit einem Kind im ersten Lebensjahr. „Elternstart NRW“ ist für die Eltern einmalig kostenfrei, die Finanzierung übernimmt das Familienministerium.
Der Träger hat die Möglichkeit mit Familienbildungsstätten abzustimmen, inwieweit die bestehenden Angebote von Kindernöte e.V im Rahmen von „Kleine-Schritte-Netzwerk“ in das Programm „Elternstart NRW“ aufgenommen werden können.
2. Ursprünglicher Angebotsteil des „Kleine-Schritte-Netzwerk“ war ein Elternbesuchsprojekt, dessen Erfahrungen in das stadtweite Angebot KinderWillkommen-Besuche (KiWi) eingemündet sind. Die Stadt Köln fördert seit 2008 die Fortführung des Angebotes der KinderWillkommen-Besuche mit einem Personal- und Sachkostenanteil. In 2012 betrug die Fördersumme für Kindernöte 27.055,- Euro. Die Förderung ist auch für 2013 vorgesehen.
3. Fachlich eingebunden ist in die Netzwerkarbeit „Kleine-Schritte-Netzwerk“ die Fachkraft einer Familienhebamme. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12.03.2013 soll im Rahmen der "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" (2012 - 2015) gem. § 3 Abs. 4 KKG – Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) beim Träger Kindernöte e.V. eine halbe Stelle Familienhebamme neu geschaffen werden. Für das Jahr 2013 sind hier als

Förderung 18.750,- Euro veranschlagt. Die Förderung erfolgt hier vorbehaltlich der Bewilligung durch das Land NRW im Rahmen der Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“. Der Verein Kindernöte e.V. hat die Möglichkeit die bestehende Fachstelle den Anforderungen der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen entsprechend neu auszurichten und so finanziell eine halbe Stelle abzusichern. Die Stadt beabsichtigt hier einen auf zunächst zwei Jahre begrenzten Leistungsvertrag mit Kindernöte e.V. abzuschließen.

Für eine darüber hinaus gehende, eigenständige Finanzierung der bestehenden Angebote von Kindernöte e.V. stehen im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 keine weiteren Finanzmittel zur Verfügung.